

Juni bis September 2026

Gemeindebrief Erlangen-Innenstadt



Ströme lebendigen Wassers

Aus dem Inhalt

Themenschwerpunkt 'Wasser' ...4-7
Kirchenmusik Altstadt.....8-9
Kirchenmusik Neustadt.....10-13
Gottesdienste (mit herausnehmbarem Plan).....14-19
Familien, Kinder, Konfis.....20-23
Aus den Gemeinden24-28
Gruppen und Kreise.....29
Geburtstage der Neustadt.....30
Freud und Leid.....31
Kontakte.....32

Impressum

Fotos: Rechte siehe am Foto
Titelbild S. 1: Kirstin Faupel-Dreves
Druck: Druckhaus Haspel; klimaneutral
gedruckt auf 100% Altpapier mit dem
Label Blauer Engel

V.i.S.d.P.: Evangelische Pfarrei Erlangen-
Innenstadt, Pfr. Dr. Peter Baumann, Bay-
reuther Straße 11, 91054 Erlangen
Auflage: 4100 Stück
Redaktionsschluss Ausgabe 10/26: 15.8.26

Ein E-Mail-Abonnement kann über die Pfarrämter angefragt werden.

Orte

Altstädter Dreifaltigkeitskirche, Martin-Luther-Platz

Wohnstift Rathsberg, Rathsberger Str. 63

Gemeindehaus b11, Bayreuther Str. 11

Altstädter Friedhof und Martinskirche, Münchner Straße 1

Neustädter Kirche mit Chorkapelle (Ostzugang), Neustädter Kirchenplatz 1

Gemeinderaum und Weltladen, Neustädter Kirchenplatz 7

Neustädter Friedhof, Äußere Brucker Str. 24-26

Innenstadt-Pfarrei digital

www.erlangen-altstadt-evangelisch.de

www.bachverein-erlangen.de

www.erlangen-neustadt-evangelisch.de

Instagram: @erlangen_neustadt_evangelisch

Facebook: Erlangen Neustadt Evangelisch

Konten

Kirchengemeinde Erlangen-Altstadt

Sparkasse Erlangen IBAN: DE75 7635 0000 0024 0001 34

Kaleb-Dienste

Sparkasse Erlangen IBAN: DE45 7635 0000 0024 0029 05

Bachverein zur Förderung der Kirchenmusik

Sparkasse Erlangen IBAN: DE23 7635 0000 0024 0004 88

Kirchengemeinde Erlangen-Neustadt

Sparkasse Erlangen IBAN: DE67 7635 0000 0000 0850 25

Verein zur Förderung der Neustädter Kantorei Erlangen

Sparkasse Erlangen IBAN: DE05 7635 0000 0060 0082 79



Liebe Leserin, lieber Leser,

nun halten Sie schon die dritte Ausgabe unseres gemeinsamen Gemeindebriefs in Händen. Es ist erfreulich, wie schnell er für uns alle ‚normal‘ geworden ist und wie gut die Zusammenarbeit im Team aus Alt- und Neustadt auch hier funktioniert.

Dieses Heft ist ein wenig dicker geraten als das letzte und umfasst auch noch den Monat September, um die Vorbereitung der Herbstausgabe etwas entspannter in den August ziehen zu können. Diese wird dann aber wieder nur zwei Monate umfassen und die Zahl an vier Ausgaben im Jahr wird nicht reduziert!

Der Themenschwerpunkt „Wasser“ verweist zum einen auf unsere Gottesdienstreihe während der Sommerferien, die wieder im Wechsel (und immer zur gleichen Zeit um 10 Uhr) in beiden Kirchen stattfinden wird. Aber er ist auch ein Ausblick auf die Ausstellung des Weltladens im Herbst, die sich diesem lebenswichtigen Grundstoff widmen wird.

Mit viel Schwung und neuen Ideen ist auch unsere neue Pfarrerin Hanna Schneider-Heuckeroth in die Arbeit gestartet und freut sich über alle, die mit ihr im Bereich Familien und Kinder etwas aufbauen und weiterentwickeln wollen (siehe S. 20-23).

Wir sind auch dankbar, dass wir wieder zu vielen Konzerten und Veranstaltungen einladen können. So geht der Schönwettertreff auf den Neustädter Friedhof in eine zweite Runde (S. 24). Neben die musikalischen Abendgebete an den Freitagabenden in der Altstädter Kirche treten neu verschiedene Angebote in der Neustadt am Donnerstagabend (S. 19).

So hoffen wir auch unter der Woche für Sie und alle Menschen in der Innenstadt als lebendige Kirche erfahrbar und präsent zu sein.

Mit den besten Grüßen und Wünschen des ganzen Pfarrteams

Ihr Pfr. Thomas Zeitler



Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie schon mal darüber nachgedacht, ob Sie sich eher mit einer Schale voll mit Wasser oder mit einem fließenden Kanal vergleichen würden?

„Bei einem Kanal ist es so, dass er fast gleichzeitig empfängt und weitergibt. Die Schale aber wartet, bis sie gefüllt ist, bis sie überfließt.“ Dieses Bild beschreibt der Mönch Bernhard von Clairveaux (1090-1153).

Schale oder Kanal? In meinem Leben kenne ich beides: Schalen- und Kanalzeiten. Manch-mal rauscht alles nur so durch, wird schnell weitergegeben, soll ohne Umwege, ohne Wartezeit zum nächsten weiter, dann erledigt und abgehakt sein. Und manchmal schöpfe ich aus dem Vollen, aus (Lebens-)Lernzeiten, aus Erfahrungen, die mein Denken und Fühlen vertieft haben, die ich für mich und in meiner eigenen Geschwindigkeit erstmal machen und sammeln durfte. Da wurde mein Schalengefäß gefüllt und ist so voll, dass das Wasser überläuft, ich erlebe mich als besonnener und tiefer mit mir und auch mit anderen Menschen verbunden.

Der Unterschied zwischen Schale und Kanal ist auch, dass die Schale die Wasserarmut und sogar die Leere kennt. Sie ist eben nicht immer voll, nicht immer im Fluss. Sie hat Phasen, in denen neues Wasser sie erstmal anfüllen muss, bevor sie wieder überlaufen kann. Wenn wir im Alltäglichen davon sprechen, dass sich jemand „leer“ fühlt, ist das meistens eher ein befremdliches Gefühl. Ich verbinde damit wenig zu spüren oder innerlich unerreichbar zu sein. Es gibt aber auch eine Form der Leere, die sich leicht und weit anfühlt. Diese Leere ist offen dafür, gefüllt zu werden. Sie ist frei von allem Überflüssigen. Erwartungsvoll und gleichzeitig unvoreingenommen kann mein Inneres so eine leere Schale sein: was kann in mich hineingelegt werden, was hat dann Platz, um mich auszufüllen?

Gerade in meinem Glauben erlebe ich, dass es mir gut tut es zu üben, mich wie eine leere Schale hinzuhalten und darauf zu vertrauen (und darauf zu warten) neu gefüllt zu werden. Das gelingt mir leichter, wenn auch im Außen und im Alltäglichen Pausen da sind, sich Abläufe entschleunigen und ich mich ohne eine durchgetaktete Woche und unzählige To-Dos wahrnehmen kann. In den kommenden Sommermonaten wünsche ich Ihnen Zeit und Gelegenheit für die

Erkundung der Form Ihrer Seele; Orte, an denen Sie das eigene Gefäß, den eigenen Rahmen, die eigene Konstitution und auch Disposition spüren können. Ob im Gottesdienst, im Urlaub, beim Wandern, Schwimmen oder im Garten. Vielleicht wandert Ihr Blick auch ab und zu auf das Titelbild. Die blaue Schale hat die Theologin und Künstlerin Kirstin Fauspel-Dreves gemalt. Für mich verdichtet sich in diesem Bild Leere und Fülle, Formklarheit und gelassene Freiheit.

Möge ihr Seelengefäß die Zeit bekommen, die es braucht, um sich füllen zu lassen von lebendigem Wasser, von der Quelle des Lebens.

„Auf diese Weise gibt sie (die Schale) das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter. Lerne auch Du, nur aus der Fülle auszugießen, und habe nicht den Wunsch, freigiebiger zu sein als Gott.. Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss,

wird sie zur See. Die Schale schämt sich nicht, nicht überströmender zu sein als die Quelle. Tue Du das Gleiche! Zuerst anfüllen und dann ausgießen. Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen, nicht auszuströmen.“

Hanna
Schneider-
Heuckeroth



Sommerekirche 2026

2.8., 10.00 Uhr, Neustädter Kirche
„Wasser des Lebens“
Pfr. T. Zeitler

9.8., 10.00 Uhr, Altstädter Kirche
„Brunnengeschichten der Seele“
Pfrin. H. Schneider-Heuckeroth

16.8., 10.00 Uhr, Neustädter Kirche
„Die Sintflut“
Pfr. T. Zeitler

23.8., 10.00 Uhr, Altstädter Kirche
„Auf dem Wasser“-Familiensommerekirche
Pfrin. H. Schneider-Heuckeroth

30.8., 10.00 Uhr, Neustädter Kirche
„Gefahr aus dem Meer“
Prädin. Dr. H. Schiefer

6.9., 10.00 Uhr, Altstädter Kirche
„Wurzeln am Bach“
Dekanin G. Rüger

13.9., 10.00 Uhr, Neustädter Kirche
„Flüsse - Gärten - Paradiese“
Pfr. Dr. P. Baumann

**Predigtreihe
„Ströme lebendigen Wassers“**

Wasser ist Leben

Wir befinden uns im letzten Drittel der UN-Wasserdekade (2018 – 2028)!



Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Trotz globalen Verbesserungen in der Wasserversorgung haben weltweit rund 2,2 Milliarden Menschen keinen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser, Milliarden weitere Menschen leben ohne ausreichende Sanitärversorgung. Zugleich verschärfen Klimakrise, Verschmutzung und ungerechte Wirtschaftsstrukturen die Lage. Auch wenn sauberes Wasser zunehmend zur Ware wird, ist Wasser ein Menschenrecht!

Selbst in Deutschland sind mit dieser globalen Wasserkrise verbunden, denn ein großer Teil unseres Wasserverbrauchs ist unsichtbar. Dieses sogenannte virtuelle Wasser stellt die Wassermenge dar, die zur Herstellung von Lebensmitteln, Kleidung oder technischen Produkten benötigt wird. Durchschnittlich verbraucht jede Person in Deutschland täglich gut 7.000 Liter virtuelles Wasser. Mehr als 80 Prozent davon stammen aus dem Ausland – oft aus Regionen, in denen Wasser ohnehin knapp ist bzw. akuter Wasserstress besteht.

Besonders deutlich wird das bei Lebensmitteln. Für ein Kilogramm Rindfleisch werden im globalen Durchschnitt mehr als 15.000 Liter Wasser benötigt, wobei der größte Anteil davon im Futter steckt, das in der konventionellen Tierhaltung v.a. aus Kraftfutter aus Soja besteht. Wenn wasserintensive Produkte aus trockenen Ländern exportiert werden, fehlt dieses Wasser häufig den Menschen vor Ort, der Landwirtschaft oder der Natur.

Neben der Agrarindustrie trägt insbesondere die Rohstoffförderung maßgeblich zum virtuellen Wasserimport bei. Deutschland importiert große Mengen an Metallen wie Kupfer oder Lithium. Der Bergbau verursacht in manchen Förderregionen schwere Schäden: Wasserquellen versiegen, Flüsse werden verschmutzt, Gletscher als Süßwasserreservoirs müssen weichen und Landschaften werden zerstört.

Leidtragende sind die Menschen (und Tiere) vor Ort und besonders Frauen, die vielerorts für die Wasserversorgung ihrer Familien verantwortlich sind. Freihandelsabkommen fördern dabei noch den Export von wasserintensiven Gütern in den globalen Norden.



Um Leben auf unserem Planeten zu schützen, müssen wir unseren Umgang mit Wasser überdenken. Dazu gehört auch ein bewusster Konsum: weniger Lebensmittelverschwendung, pflanzenbetonte Ernährung, weniger (Kleidung) kaufen, langlebige Produkte und sparsamer Energieverbrauch. Ein zukunftsweisendes Beispiel sind Produkte aus Fairem Handel und Agroforstwirtschaft.

Agroforst bedeutet: statt großer Monokulturen wachsen Nutzpflanzen in Mischkultur unter Schattenbäumen. Diese schützen den Boden vor Austrocknung, befestigen den Boden und verbessern die Fruchtbarkeit. Neben einer höheren Artenvielfalt spart dieser Anbau Wasser und Dünger und sorgt für bessere Erträge und damit höhere Einkommen. Gleichzeitig sind solche Anbausysteme widerstandsfähiger gegen Dürren und Starkregen. Durch die gezielte Förderung des Biolandbaus werden viele Produkte des Fairen Handels ökologisch erzeugt.

Im Weltladen Erlangen gibt es zudem zahlreiche Artikel aus Agroforstkultur, darunter Kaffee sowie verschiedene Schokoladenprodukte (zwei sehr wasserintensive Gewächse) z.B. von der GEPA oder Welt-Partner oder die Bananen von BanaFair. Verlässliche Preise, Abnahmegarantien, Beratung und Investitionen in zukunftsfähige Landwirtschaft helfen den Kleinbäuer*innen auch in Zeiten der Klimakrise und bei veränderten Niederschlagsmustern zu wirtschaften. Dazu setzt sich der Faire Handel politisch ein für Klimagerechtigkeit.



Bild: Kakaoplantage, Forum Fairer Handel



Es braucht politischen Einsatz für das Menschenrecht auf Wasser – und unseren persönlichen Einsatz im Alltag. Jeder bewusste Einkauf, jede vermiedene Verschwendung und jede Unterstützung fairer Strukturen kann ein kleiner Beitrag sein, damit Wasser Leben schenkt – für alle.

Unsere Jahresausstellung „Blaues Gold – Wasser bei uns und anderswo“ im Herbst in der Neustädter Kirche wird sich diesem Thema widmen.

Geplanter Termin: 30.09.-13.10.2026

Katharina Fittkau, Weltladen Erlangen

Altstädter Dreifaltigkeitskirche Erlangen, Martin-Luther-Platz,
Sonntag, 05. Juli 2026, 19 Uhr

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL – DETTINGER TE DEUM – JOHANN SEBASTIAN BACH – ICH HATTE VIEL BEKÜMMERNIS

Andrea Zeilinger, (Sopran) Jonathan Mayenschein (Altus), Johannes Gaubitz (Tenor), Tobias Wicky (Bass), Bachchor Erlangen, Münchner Bachsolisten, Wieland Hofmann – Leitung

Mit Bachs umfangreicher Kantate „Ich hatte viel Bekümmernis“ und Händels „Dettinger Te Deum“ werden zwei besonders ausdrucksstarke und gleichzeitig virtuos-festliche Werke in Zusammenhang gebracht. Es singt ein international namhaftes Solistenquartett, es spielen die Münchner Bachsolisten mit der herausragenden Trompeterin Laura Vukobratovic, es singt der Bachchor Erlangen, die Leitung hat Wieland Hofmann. Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse sowie online unter www.bachverein-erlangen.de erhältlich.

Altstädter Dreifaltigkeitskirche Erlangen, Martin-Luther-Platz
Mittwoch, 05. August 2026, 20Uhr

SOMMERLICHES ORGELKONZERT I

Seit 35 Jahren besteht die Reihe der „Sommerlichen Orgelkonzerte“ in der Altstädter Kirche. In diesem Jahr eröffnet Wieland Hofmann den Zyklus mit Werken von Franz Liszt und Marcel Dupré. Die genauen Programme der Konzerte werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse sowie online unter www.bachverein-erlangen.de erhältlich.

Altstädter Dreifaltigkeitskirche Erlangen, Martin-Luther-Platz
Mittwoch, 12. August 2026, 20Uhr

SOMMERLICHES ORGELKONZERT II

Gundula Kretschmar aus Weilheim gestaltet das zweite Konzert der diesjährigen Reihe. Die genauen Programme der Konzerte werden rechtzeitig bekannt gegeben. Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse sowie online unter www.bachverein-erlangen.de erhältlich.

Altstädter Dreifaltigkeitskirche Erlangen, Martin-Luther-Platz
Mittwoch, 19. August 2026, 20Uhr

SOMMERLICHES ORGELKONZERT III

Zum Abschluss der Reihe spielt der Bamberger Domorganist Prof. Markus



Willinger das dritte Konzert. Besonders gespannt darf man auf seine Improvisationen sein. Die genauen Programme der Konzerte werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse sowie online unter www.bachverein-erlangen.de erhältlich.

Altstädter Dreifaltigkeitskirche Erlangen, Martin-Luther-Platz
Sonntag, 11. Oktober 2026, 09:30 Uhr

KANTATENGOTTESDIENST

Zur Aufführung kommt die bedeutende Osterkantate von Johann Sebastian Bach „Halt im Gedächtnis Jesum Christ“ BWV 67.

Es singt der Bachchor Erlangen, es spielt das Bachensemble Erlangen-Altstadt, das sich aus Instrumentalisten der Nürnberger Orchester zusammensetzt, die Leitung hat KMD Wieland Hofmann.

Mittwoch, 28. Oktober 2026, 20 Uhr, im b11

EINFÜHRUNGSVORTRAG ZUM „DEUTSCHEN REQUIEM“ VON JOHANNES BRAHMS

Im Vorfeld der Aufführung des Brahms-Requiems hält Wieland Hofmann einen Vortrag zu Leben und Werk des Komponisten und führt in das Werk ein. Der Eintritt ist frei!

Altstädter Dreifaltigkeitskirche Erlangen, Martin-Luther-Platz
Samstag, 14. November 2026, 19 Uhr

JOHANNES BRAHMS – EIN DEUTSCHES REQUIEM, ALT-RHAPSODIE

Katherina Müller (Sopran), Marie Henriette Reinhold (Alt), Leonhard Geiger (Bass), Münchner Bachsolisten, Bachchor Erlangen, Wieland Hofmann – Leitung

Intensive klanggewaltige Gestaltung in Verbindung mit sensibler und kluger Textauswahl macht das Requiem von Brahms zu einem der beliebtesten und ergreifendsten chorsymphonischen Werke der Musikgeschichte. Ebenso ausdrucksvoll ist die dem Werk am heutigen Abend vorangestellte Rhapsodie für Alt-Solo, Männerchor und großes Orchester. Es singt ein international namhaftes Solistentrio, es spielen die Münchner Bachsolisten in symphonischer Besetzung, es singt der Bachchor Erlangen, die Leitung hat Wieland Hofmann. Karten sind an den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse sowie online unter www.bachverein-erlangen.de erhältlich.

Weitere Informationen: www.bachverein-erlangen.de



Eine „Gala del día“ der Neustädter Kantorei

Sonntag, 28. Juni 2026, 19.30 Uhr

Im Zentrum des Sommerkonzerts der Kantorei steht die „Misa a Buenos Aires“ von Martín Palmeri (*1965), auch bekannt als „Misatango“ – eine mitreißende Verbindung aus lateinischer Messe und den leidenschaftlichen Rhythmen des argentinischen Tangos. Das Credo daraus war bereits Bestandteil des Konzerts zum Jubiläum des Nicänischen Glaubensbekenntnisses im November 2025. Nun wird die Messe vollständig zu hören sein.

Ergänzt wird das Programm durch die „Indianas“ von Carlos Guastavino (1912–2000). Seine Kompositionen können noch immer als Geheimtipp bezeichnet werden, obwohl seine Bedeutung für die argentinische Musik des 20. Jahrhunderts nicht unterschätzt werden darf. In seinem für vierstimmigen Chor und Klavier komponierten „Indianas“ vertont er Gedichte argentinischer Autoren, indem er die Folklore Südamerikas aufgreift und sie mit den Einflüssen europäischer und afrikanischer Musik verbindet. Diesen Teil des Konzerts übernimmt ein Ensemble von Sängerinnen und Sängern aus Lateinamerika und der Ukraine.

Die Leitung des Konzerts hat Lautaro Nolli. Es musizieren Mitglieder der Fränkischen Kammerphilharmonie, sowie Maryna Pavlenko (Klavier) und Nico Graz (Bandoneon). Die Solopartien in der „Misa“ gestaltet Rosario Febre .

Der Eintritt erfolgt nach dem Prinzip „Zahle, was Du leisten kannst / Pay as you can“. Bargeldlos kann man das gerne auch schon im Voraus tun durch eine Spende an den Förderverein der Kantorei (Kontodaten auf Seite 2 im Gemeindebrief).

Lautaro Nolli, Dr. Ernst Rohmer



Bild: Bandoneon, L. Delsabio



Und wieder heißt es „Da Capo!“

Auch im Sommer 2026 gibt es die Orgel-Konzertreihe eleven.eleven.

Vom 02.08. bis zum 13.09. finden an den sieben Sonntagen der Sommerferien unter dem Titel eleven.eleven in der Neustädter Kirche um 11:00 Uhr (kein Druckfehler!) etwa 30-minütige Orgelmatinéen statt. Wie schon in den vergangenen Jahren bieten Organisten aus der Region in abwechslungsreichen Programmen eine bunte Mischung aus Orgel-Klassikern und so manche Improvisation oder Rock-/Pop-Hits in der Neustädter Kirche dar.

Kommen Sie doch für eine kleine musikalisch beschwingte Auszeit am Sonntagvormittag in die kühle Neustädter Kirche und lassen Sie das Konzert in der sommerlichen Stadt entspannt ausklingen. Wir freuen uns auf Sie!



Bild: Der David an der Goll-Orgel,
Thomas Zeitler

Termine und Organisten der eleven.eleven-Matinéen:

- 02.08.2026 Karl-Heinz Böhm, Bamberg
- 09.08.2026 Manfred Meier-Appel, Nürnberg
- 16.08.2026 Wieland Hofmann, Erlangen
- 23.08.2026 Ulrich Nehls, Erlangen
- 30.08.2026 Gerd Hennecke, Sulzbach-Rosenberg
- 06.09.2026 N.N.
- 13.09.2026 Barbara Bachmayr, Erlangen

Genauere Informationen können Sie spätestens ab Mitte Juli der Homepage der Neustädter Kirche und den Aushängen entnehmen.

Barbara Bachmayr



Gastkonzerte in der Neustadt

Samstag, 20. Juni, 19 Uhr / Neustädter Kirche

„Once Upon a Time“

Partnerschaftskonzert des Erlanger Symphonie Orchesters

mit Werken von George Gershwin und Leonhard Bernstein und der 9. Symphonie ‚Aus der Neuen Welt‘ von Antonin Dvořák

Kartenvorverkauf über die Homepage des ESO oder im E-Werk

Freitag, 10. Juli, 19.30 Uhr / Neustädter Kirche

Tewkesbury Abbey Schola Cantorum

Der Jungen- und Mädchenchor der Abtei von Tewkesbury in Gloucestershire/ UK macht auf einer Chorreise Halt in der Neustädter Kirche und präsentiert Chorwerke aus der Tradition der anglikanischen Kirchenmusik.

Leitung und Orgel: Musikdirektor Simon Bell

Der Eintritt ist frei – Spenden erbeten!



Samstag, 18. Juli, 21 Uhr / Neustädter Friedhofskirche,
Äußere Brucker Str. 24

Konzert bei Kerzenschein - Musik für zwei Harfen

‚Junge Künstler - große Klänge‘: Apolline Jung und Gabriela Croitoru spielen Werke von Claude Debussy, John Cage u. a.

Eintritt frei - Spenden willkommen.

Samstag, 19. September, 20 Uhr / Neustädter Kirche

Gitte Haenning & Band: Ich bin stark – 80 Jahre Gitte Haenning

Zu ihrem runden Geburtstag geht die Schlager-Legende wieder auf Tour und macht auch in Erlangen Station: bei uns in der Kirche!

Veranstalter: Universal Music Group

Kartenvorverkauf über eventim.de

Paul-Gerhardt-Liederabend in der Orangerie am 18. Juni

Zum Paul-Gerhardt-Jahr (350. Todestag) findet vom 18.-20.06. ein Kongress in Erlangen statt, der von der Universitätsmusik und dem Lehrstuhl Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Prof. Niefanger) gemeinsam ausgerichtet wird. Am Donnerstag 18. Juni, um 20 Uhr, wird zu einem öffentlichen Konzert in den Wassersaal der Orangerie eingeladen. Die Sopranistin Cornelia Götz singt mit Prof. Konrad Klek am Flügel drei Neukompositionen zu Gerhardt-Liedern vom Fürther Komponisten Uwe Strübing (*1956). Dazu kommt eine Vertonung des Sommerlieds „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ von Ernst Pepping aus den 1940er-Jahren. Der Student Michael Wilsch steuert einige Vertonungen derselben Gerhardt-Gedichte durch den zeitweiligen Erlanger Altstadtpfarrer Pfarrer Friedrich Mergner bei, veröffentlicht vor 150 Jahren in Erlangen.

Ein Teil dieses Programms wird am 26. Juli um 11 Uhr im Wassersaal wiederholt. Hinzu kommt hier eine vollständige Vertonung aller 15 Strophen des Sommerliedes durch Uwe Strübing.

Der Eintritt bei beiden Veranstaltungen ist frei.

Brahms-Requiem der Uni-Ensembles in der Lades-Halle am 7. Juli

Jan Doležel erarbeitet im Sommersemester mit Akademischem Chor und Universitätsorchester das Deutsche Requiem von Johannes Brahms für eine gemeinsame Aufführung, die am Dienstag 7. Juli um 20 Uhr in der Heinrich-Lades-Halle stattfindet. Den Sopran-Solopart übernimmt Cornelia Götz als Lehrkraft bei der Universitätsmusik, die Baritonpartie singt einer ihrer Studenten, Michael Wilsch.

Karten sind im Vorverkauf erhältlich über reservix.

Orgelkonzert zu Bachs Todestag in der Neustädter Kirche am 28. Juli

Auch in diesem Jahr bietet Prof. Konrad Klek wieder ein Orgelprogramm zu Bachs Todestag, am Dienstag, 28. Juli, um 20 Uhr. Auf dem Programm stehen Werke „zwischen d-Moll und D-Dur“, darunter die große „dorische Toccata“ mit Fuge und auch zwei Werke aus der nächsten Generation: eine D-Dur-Sonate seines Sohnes Carl Philipp Emanuel und ein Choralvorspiel des Bach-Schüler Homilius. Am Ende gibt es zum Paul-Gerhardt-Jahr eine Überraschung: Toccata und Fuge in D, BWV 565 PG.

Der Eintritt ist frei.

Universitätsmusikdirektor Prof. Dr. Konrad Klek



Besondere Gottesdienste

Sonntag, 7. Juni um 10.30 Uhr / Neustädter Kirche

Gottesdienst zum Comic-Salon

Hat der „Manga-Messias“ eine Chance? – Gedanken zu einer alten Geschichte in einem vermeintlich neuen Format.

mit Pfr. Dr. Peter Baumann (Predigt) und Barabara Bachmayr (Orgel)

Sonntag, 12. Juli um 10.30 Uhr / Bohlenplatz hinter dem ‚Kreuz und Quer‘

Ökumenischer Gottesdienst und Kindergottesdienst zum Gemeindefest der Innenstadt-Gemeinden

„Wir pflügen und wir streuen“ – unter diesem Motto steht das Gemeindefest, das traditionell mit dem Gottesdienst im Grünen beginnt. Für Kinder gibt es ein Extra-Angebot!

gestaltet vom Ökumene-Team der Innenstadtgemeinden und dem Posaunenchor des CVJM Erlangen

Sonntag, 19. Juli um 15 Uhr / Neustädter Kirche

Gottesdienst für Mensch und Tier

Der Gottesdienst, bei dem das geliebte Haustier nicht vor der Türe bleiben muss! Wir feiern die Verbundenheit von Mensch und Tier mit sanfter Musik und kurzer Ansprache.

Team: Pfr. Thomas Zeitler und Erna Schroll

Sonntag, 2. August um 11 Uhr / Altstädter Kirchenplatz

Open-Air-Gottesdienst zum Altstadtfest

Einmal im Jahr wird das Altstädter Kirchplatz zur Feierzone. Am Sonntagmorgen laden Kirchengemeinde und Veranstalter zum schon traditionellen Gottesdienst auf dem Platz.

mit Pfr. Dr. Peter Baumann und dem Posaunenchor des CVJM Erlangen

Samstag, 19. September um 11 Uhr / Neustädter Kirche

Andacht zum Erlanger Christopher-Street-Day

Gemeinsam eintreten für Diversität und Solidarität – das feiern wir wieder zusammen mit der queeren Community in Erlangen, bevor die Demonstration am Schlossplatz startet! Nach der Andacht gibt es einen kleinen Imbiss zur Stärkung auf den Weg.

gestaltet von Vikar Dr. Grzegorz Wierciochin (Predigt) und Dr. Fabian Hess (Orgel)



Der neue Donnerstagabend in der Neustadt

Während die Altstädter Kirche mit ihren freitäglichen musikalischen Abendebeten schon lange ein ‚Wochentagsangebot‘ für einen Moment der Andacht und Besinnung bereithält, fehlte bisher etwas Vergleichbares in der Neustädter Kirche.

In diesem Sommersemester finden nun zum ersten Mal **Abendgottesdienste der Universität** an einzelnen Donnerstagen (25.6. und 23.7.) statt, um auch Studierende zu erreichen, die am Wochenende gerne nach Hause fahren (oder nicht unbedingt allzu früh aufstehen wollen). Die Gemeinde ist wie immer herzlich willkommen.

Wir nehmen diesen Aufschlag zum Anlass, weitere spirituelle Formate auf dieser Zeitschiene anzusiedeln und hoffen, damit noch einmal ganz anderes in der Innenstadt sichtbar und spürbar werden zu können.

So wird es einmal im Monat ein **„Für Frieden und Gerechtigkeit. Politisches Abendgebet“** mit Pfr. Thomas Zeitler geben (11.6. / 30.7. / 20.8. / 24.9.).

Pfrin. Hanna Schneider-Heckerroth bietet nach Pfingsten zwei Mal einen **„Resonanzraum: Stille – Körper – Klang“** an (28.5. und 4.6.), in dem sich Meditation und Körperarbeit miteinander verbinden.

Und am 16.7. sind Sie eingeladen, den Predigttext des darauffolgenden Sonntags mit Pfr. Thomas Zeitler in einer **spielerisch-kreativen Bibelarbeit** zu erkunden.

Alle Angebote finden um 19 Uhr in der Neustädter Kirche oder in der Chorkapelle statt.



IMMER AUF DEM LAUFENDEN: NEUER NEUSTÄDTER NEWSLETTER

Nicht alles, was im Gemeindebrief spannend klingt, wandert sofort in den eigenen Kalender oder ins Langzeitgedächtnis! Wir erinnern Sie gerne mit unserem neuen Newsletter, der immer zu Anfang eines Monats die wichtigsten Highlights der nächsten Zeit aktuell und mit zusätzlichen Informationen zu Ihnen in das Email-Postfach sendet.

Bei Interesse schreiben Sie bitte eine Email mit dem Betreff ‚Newsletter bestellen‘ an unsere Pfarramtsadresse pfarramt.neustadt-er@elkb.de

„Kunterbunt“ in der Kirche: Farbenfrohes Fest der Gemeinschaft und des Lebens

Ein buntes, fröhliches, herzliches Fest: Das Gemeindehaus b11 verwandelte sich am 3. Mai in ein lebendiges Zentrum der Gemeinschaft. Ein Fest, das nicht nur die Sinne, sondern auch die Herzen der gut 100 Besucher*innen berührte und sich mit dem Thema „Wie geht das mit dem Wachsen?“ beschäftigt hat.

Ein offenes, herzliches Willkommen – ohne Anmeldung, ohne Kleiderordnung, ohne „richtige“ Haltung – mit vielen Stationen, die für jedes Alter etwas geboten haben: von kreativen Bastelecken über spielerisches Bibelerleben mit dem Laubbläser, der Erforschung guten Bodens und was daraus wachsen kann bis hin zum persönlichen Segen.

Im Anschluss an die Stationen gab es erst geistliche Häppchen und fröhliche Musik zum Mitfeiern bis dann das Nudelbuffet gestürmt wurde.

Besonders war auch die Vielzahl der ökumenischen Helfer*innen. Rund 30 engagierte Menschen aus sieben verschiedenen Gemeinden hatten sich zusammengeschlossen, um dieses Projekt in nur gut 3 Monaten auf die Beine zu stellen.

Familien aus allen Altersgruppen genossen gemeinsam die Stimmung. Großeltern, Eltern, Kinder – alle waren Teil einer großen, fröhlichen Gemeinschaft. Es war ein Tag, an dem wir spürten: Gemeinschaft ist mehr als Glaube – es ist Leben. Unsere Kirche kann laut, kreativ und unperfekt sein - das macht sie authentisch und nicht weniger heilig. In Erlangen



Bild: Feierzeit in der Kirche Kunterbunt, Simone Flieger

haben wir diese Idee nun in einem ganz besonderen, farnefrohen Format verwirklicht.

Simone Tolle für das Team Kirche Kunterbunt in Erlangen



So, 15.11.2026
Gemeindehaus bll,
Bayreuther Str.11,
91054 Erlangen
Uhrzeit wird hier auf der
Website bekanntgegeben.



Save the Date



SEI DABEI!

Liebe Familien, habt ihr Lust beim nächsten Mal (wieder) mit dabei zu sein? Vielleicht sogar im Team mitzumachen? Wir würden uns sehr freuen! Meldet Euch einfach bei mir. Die nächste Kirche Kunterbunt findet am 15. November statt und wird wieder ein großes Fest für Kinder zwischen 3-12 Jahren und ihre Eltern, Geschwister, Großeltern, Paten etc... Hier findet ihr noch mehr Infos dazu: QR-Code mit Save the date!

Pfarrerin Hanna Schneider-Heuckeroth für das Team Kirche Kunterbunt in Erlangen



Für FAMILIEN: Termine, HOMEPAGE & INSTAGRAM – www.erlangen-evangelisch.de/kinder

An manchen Sonntagen gibt es in unserer Innenstadtpfarrei Familiengottesdienste, Gottesdienste für jung und alt, Gottesdienste mit dem Kindergarten Altstadt krokodile oder mit dem Kinderchor.

In den Ferien wird außerdem am **Samstag, 8.8.2026, ein Schönwetter-Treff** für Familien auf dem Neustädter Friedhof stattfinden. Ich freue mich darauf, mit euch ins Gespräch zu kommen. Lasst mich wissen, was ihr euch als Familien in unserer Gemeinde wünscht.

Vielleicht sucht ihr auch mal was ganz anderes oder seid neugierig, was andere Gemeinden anbieten.

Dann schaut auf www.erlangen-evangelisch.de/kinder. Dort findet ihr, was es in nächster Zeit um uns herum so alles gibt an Gottesdiensten, Kindergruppen, Kinderchören, Familienfreizeiten, Online-Formaten zu Erziehungsthemen für Eltern und vielem mehr.

Außerdem gibt es aktuelle Infos zu Veranstaltungen für Familien und Ehrenamtliche auch hier: Instagram-Kanal **@kirchemitkindernerlangen**.

Und bei: Jessica Tontsch, Pfarrerin für Familienarbeit im Dekanat Erlangen, Kontakt: Tel: 09131/ 9111085 oder Jessica.Tontsch@elkb.de



Konfirmand*innen in unserer Gemeinde

Eine neue Gruppe von 27 jungen Menschen ist kurz vor Ostern in ihr Konfi-Jahr gestartet. Neben Kennenlernen, gemeinsamen Kochen & Essen, Kirchenraumerkundungen und gemeinsamen Gottesdienstbesuchen haben die neuen Konfis schon ein wunderbares, leckeres Osterfrühstück im b11 vorbereitet und sich bei einer konsumkritischen Stadtführung mit dem Thema Nachhaltigkeit und (Klima-)Gerechtigkeit in unserem Alltag beschäftigt.

Helmut Frank und ich freuen uns, mit so vielen jungen Leuten auf dem Weg sein zu dürfen und heißen sie herzlich willkommen in unserer Gemeinde!

Pfarrerin Hanna Schneider-Heuckeroth



Bild: Konfirmation Altstadt, Archiv Pfarramt



Bild: Konfirmation Neustadt, Archiv Pfarramt



Fr 26. Juni und Fr 24. Juli, jeweils um 14 Uhr für ca. 45 min.

„Freitags um zwei“ Spiritueller Kostümführungen in der Neustädter Kirche

Auch im Sommer wird es wieder zwei besondere spirituelle Kirchenführungen mit unseren beiden bewährten Kirchenführerinnen Petra Dorothea Kraus und Karolin Rohmer geben: in historischem Gewand nehmen die beiden mit zu einer Zeitreise, die unser Neustädter Barockjuwel neu erleben lässt!

Tag des offenen Denkmals am So 13. September

„EIN DICHTER; DER SEIN HERZ VERLOR“ – Friedrich Rückert in der Neustädter Kirche

16.15 Uhr und 17.15 Uhr Vortrag von Petra Dorothea Kraus für jeweils ca. 40 Minuten

17.00 Orgeldarbietung von UMD Prof. Dr. Konrad Klek

Treffpunkt ist jeweils im Kircheninnenraum der Neustädter Universitätskirche. Der Eintritt ist frei; Spenden zum Erhalt der Kirche werden erbeten.

Zusätzlich finden monatlich weiter die Kirchen-Kurzführungen von Kirchenwächter Hajo Ehnes statt: immer samstags um 14 Uhr am 6. Juni / 11. Juli / 8. August / 26. September!

Schönwettertreff 2.0 auf dem Neustädter Friedhof

Bereits im Mai ist wieder unser Schönwettertreff auf dem Neustädter Friedhof in seine zweite Saison gestartet: vierzehntägig am Samstag um 14.30 Uhr lädt das Schönwetterteam zu meditativen, informativen und kreativen Begegnungen ein – im Freien vor der Aussegnungshalle, Äußere Brucker Str. 26, wenn das Wetter es zulässt! Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

- 13.6. Andachtsyoga mit Pfarrerin Martina Wildfeuer
- 27.6. Erzählraum „Die kleinen Wunder des Lebens“ mit Elke Breunig
- 11.7. Schmetterlings-Origami, Atemübungen mit Susanne Heuner
- 25.7. Fränkische Lesung "leem aus leem" mit dem Lyriker Siegfried Straßner
- 8.8. Familienaktion mit Pfrin. Hanna Schneider-Heuckeroth
- 22.8. Friedhofsführung zu (inter-)nationalen Erlanger Größen mit Karolin Rohmer
- 5.9. Kreativaktion mit Glaskünstlerin Mary Sych
- 19.9. Mitmachmusik mit Diakonin und Populärmusikerin Sandra Schwarz

Ausführliche Informationen sind auf unserer Homepage oder auf den Aushängen zu finden!





Ökumenisches Gemeindefest
vor dem Haus der Kirche Kreuz+Quer, Bohlenplatz
am 12. Juli ab 10.30 Uhr
„Wir pflügen und wir streuen“

10:30 Uhr: Gottesdienst im Grünen und Kindergottesdienst
ab 11:30 Uhr: Aktionen, Spiel, Spaß für Kinder und Jugendliche
ab 11:30 Uhr: Biergarten mit Essen und Getränken,
Kaffee und Kuchen
Bei schlechtem Wetter im Haus der Kirche Kreuz+Quer

**Kirchen
Erlangen-Innenstadt**



Umbau in der Neustadt von Pfarramt und Dekanat im Sommer

Die personellen und strukturellen Veränderungen in Pfarrei und Dekanat machen es erforderlich, die Arbeitsplätze und Büroräume in der Friedrichstr. 15 neu zuzuschneiden. Dazu werden die Räume der Kirchengemeinde künftig auf der Straßenseite des Gebäudes zu finden sein und die Räume des Dekanats auf der Rückseite gebündelt.

Noch ist die Umbauzeit nicht exakt terminiert, aber die Maßnahme wird über die Sommermonate hinweg einige Wochen in Anspruch nehmen. Während der Bauzeit finden Sie unser Pfarrbüro und Frau Bauerreis im ‚nahen Exil‘ über den Flur im Kapitelsaal, im gleichen Gebäude.

Öffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit bleiben währenddessen unverändert. Sollten durch Lärm- oder Staubbelastung Phasen im Homeoffice erforderlich sein, werden wir diese Zeiten über Aushänge und auf der Homepage zeitnah bekannt geben.

„Sehnsucht nach Mehr“

die Andacht für LangschläferInnen,
für alle offen, modern, zugewandt, frech,
zum Schmunzeln,
gemeinsame Suche nach Glauben,
Auftanken bei einem kleinen „Abendmahl“

WANN UND WO ????

14.06.2026 Neustädter Kirche

26.07.2026 Neustädter Kirche

Immer um 17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie/Dich!



Die Erlanger Tafel: Lebensmittel retten. Menschen helfen.

Wenn das Geld nicht mehr für das Nötigste reicht, wird selbst ein einfacher Einkauf zur täglichen Sorge. Die Tafel Erlangen steht Menschen die von Armut betroffen sind seit 30 Jahren zur Seite – getragen von engagierten Ehrenamtlichen und einer starken Idee: „Lebensmittel retten. Menschen helfen.“ An vier Ausgabestellen in Erlangen, Büchenbach, Baiersdorf und Herzogenaurach finden die Menschen Unterstützung, die sich frische Lebensmittel oft nicht mehr leisten können.

Bild: Diakonie Erlangen

Mit Ihrer Spende helfen Sie ganz konkret: Sie ermöglichen, dass Lebensmittel gerettet und zuverlässig an Menschen weitergegeben werden, die sie dringend brauchen.

Spendenkonto bei der Sparkasse Erlangen:

Diakonie Erlangen - Stichwort Tafel

IBAN: DE46 7635 0000 0060 0258 74



Begrüßung neuer Gemeindeglieder mit Turm- und Kirchenführung

Die Wohnbevölkerung in der Neustadt gehört zur dynamischsten in ganz Erlangen! All die vielen neu zugezogenen oder umgemeldeten Gemeindemitglieder möchten wir herzlich willkommen heißen!

Dazu laden wir Sie/Euch ein, am Freitag, den **3. Juli, um 17 Uhr** mit uns den Neustädter Kirchturm zu besteigen und einen Blick von oben auf die neue Heimat zu werfen. Im Anschluss bieten wir dazu noch eine kleine Kirchenführung an und freuen uns, bei einem Getränk miteinander ins Gespräch zu kommen und einen Einblick in die Arbeit der Kirchengemeinde zu ermöglichen.

Eine Anmeldung im Pfarramt erleichtert uns die Planung, am Besten per E-Mail an pfarramt.neustadt-er@elkb.de.

Mitarbeitendendank der Neustadt 2026 – offen auch für Interessierte an einem Ehrenamt!

Einmal im Jahr sollen sie selbst im Mittelpunkt stehen: die Menschen, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren, sei es bei der Kirchenwache, als Austräger*innen des Gemeindebriefs, in Gottesdienst-Teams und Gremien, beim Kirchencafé, bei offenen Angeboten und in der Kinder-, Konfi- und Jugendarbeit.

Am **Donnerstag, 23. Juli, um 19 Uhr** wollen wir einen kleinen Gottesdienst feiern und dann gleich in der Kirche miteinander essen und Begnung und Austausch untereinander ermöglichen.

Dieser Termin ist auch eine gute Gelegenheit für alle, die sich für ein ehrenamtliches Engagement interessieren, andere Aktive der Neustadt kennenzulernen und aus erster Hand Erfahrungen und Infos zu bekommen! Scheuen Sie sich also ggf. nicht, sich dazu anzumelden unter pfarramt.neustadt-er@elkb.de



Jetzt ist eure Chance:
Einfach Heiraten!

SAGT JA ZUEINANDER
UND ERHALTET GOTTES SEGEN
FÜR EURE PARTNERSCHAFT
- UNKOMPLIZIERT BEI DER
EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE IN BAYERN!

OB FRISCH VERLIEBT, LANG VERHEIRATET
ODER EINFACH EIN SEGEN
FÜR DIE BEZIEHUNG.
EUER JA-WORT WARTET AUF EUCH!

**einfach
heiraten**

SEGEN FÜR LANG- &
KURZENTSCHLOSSENE

26.6.26 ♥

Matthäuskirche
Uttenreuth
16.00 bis 21.00 Uhr

SELBSTVERSTÄNDLICH SIND BEI UNS
ALLE PAARE HERZLICH WILLKOMMEN! 🏳️‍🌈



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

www.uttentreuth-evangelisch.de
KOMMT SPONTAN ODER MELDET EUCH VORHER.
AUSFÜHRLICHE INFOS: SEGEN.BAYERN-EVANGELISCH.DE/EINFACHHEIRATEN



Glühende Birne 2026 – Kühles Co-Working für Studis!

Während der wärmsten Sommerwochen und der heißen Lernphase vor den Prüfungen an der Universität öffnet die Neustädter (und Universitäts-)Kirche wieder ihre Chorkapelle zu einem ruhigen und v.a. kühlen Co-Working-Space für Studierende. Zugang ist von der Ostseite des Kirchenplatzes.

Dort sind acht Arbeitsplätze an Einzeltischen mit Strom- und WLAN-Anschluss verfügbar, die über eine Buchungsseite schon im Vorfeld reserviert werden können. Der Link dazu findet sich während des Aktionszeitraums auf unserer Homepage, auch Instagram und auf den ausgehängten Plakaten.

In diesem Jahr öffnen wir von **Mo 22.6. - Do 30.7., immer Mo bis Fr von 13-18 Uhr.**

Ansprechpartnerin im Begleitteam: Simone Flieger

Gruppen und Kreise

Musik

Erlanger Bachchor (Altstadt) - Leitung: KMD Wieland Hofmann,
Probe: Montag um 19.30 Uhr im b11

Neustädter Kantorei - Leitung: Lautaro Nolli,
Probe: Freitag um 19.30 Uhr im b11

Kinderchor - Leitung: KMD Wieland Hofmann,
Probe: Montag um 18.00 Uhr im b11

Chörle (Seniorenchor) - Leitung: Anna Wenderoth, 0157/30770854,
Probe: Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, Kapelle Wohnstift Rathsberg

Generationen-Angebote

Krabbel-Café (in Kooperation mit „bildung evangelisch“),
Treff: Donnerstag, 10.00 Uhr im b11

Gemeinsamer Konfirmandenkurs und KOMIT Konfi Mitarbeiter*innen
Leitung: Pfrin. Hanna Schneider-Heuckeroth und Helmut Frank - Termine n.V.

Häppchen mit Gott und der Welt – Treff für junge Erwachsene (25-39 J.),
2. und 4. Sonntag im Monat um 18-20 Uhr im Gemeinderaum Neustädter Kirchenplatz 7

Gedächtnistraining für Senioren - Leitung: Erika Kasten,
Tel.: 09133/2985, Montag um 10.00 Uhr im b11

Spiritualität und Glaube

Bibelstunde - Pfr. Dr. Peter Baumann, 1x im Monat ökum.
mit Elvira Werner Dienstag um 17.00 Uhr im Konferenzraum im EG des Wohnstifts Rathsberg

Christliches Büchercafé – Sieglinde Quick, Mittwoch 15.30-18.30 Uhr
(nicht in den Schulferien) im b11

Genaue Adressen siehe S.2!



Ihre Pfarrpersonen

1. Pfarrstelle (Schwerpunkt Altstadt): Pfr. Dr. Peter Baumann, 09131/ 6877991, peter.baumann@elkb.de
 2. Pfarrstelle (Schwerpunkt Neustadt): Pfr. Thomas Zeitler, 09131/ 23889, thomas.zeitler@elkb.de
 3. Pfarrstelle: Pfarrerin Hanna Schneider-Heuckeroth, hanna.schneider-heuckeroth@elkb.de
- Universitätspredigerin Prof. Dr. Ursula Roth, ursula.roth@fau.de
Krankenhauspfarrerin Verena Winkler, verena.winkler@waldkrankenhaus.de

Pfarramt Altstädter Gemeinde

Bayreuther Str.11, 91054 Erlangen
Juliane Dilthey, Pfarrsekretariat
Mo, Mi, Fr 9.00 - 12.30 Uhr,
Mi 14.00 - 17.00 Uhr
09131/ 6877993,
pfarramt.altstadt-er@elkb.de
Ursula Gapp, Verwaltung Altstädter
Friedhof
Mo bis Do 8.30 - 12.30 Uhr
09131/6877994,
friedhof.altstadt-er@elkb.de

Kirchenmusik Altstadt

Altstadtkantor KMD Wieland Hofmann, 09131/973820, wieland.hofmann@arcor.de
Bachverein zur Förderung der Kirchenmusik, 1. Vorsitzender: Prof. Albrecht Winnacker, vorstand@bachverein-erlangen.de, www.bachverein-erlangen.de

Vertrauensmann Kirchenvorstand

Michael Székely,
0151/24123562, info@szekely.de

Pfarramt Neustädter Gemeinde

Friedrichstraße 15, 91054 Erlangen
Renate Bauerreis, Pfarrassistenz
Mo, Fr 8.30 - 12.30, Mi 14.00 - 18.00 Uhr
09131/ 23889,
pfarramt.neustadt-er@elkb.de
Agnes Hienz, Verwaltung Neustädter
Friedhof
friedhof.erlangen-neustadt@elkb.de

Kirchenmusik Neustadt

Organistin: Barbara Bachmayr
Leitung der Kantorei: Lautaro Nolli
Universitätsmusik: UMD Prof. Dr. Konrad Klek
Verein zur Förderung der Neustädter
Kantorei e.V., 1. Vorsitzender: Prof. Dr. Ernst Rohmer, ernst.rohmer@elkb.de

Vertrauensleute Kirchenvorstand

N.N., Dr. Fabian Hess,
Kv.Erlangen.Neustadt@elkb.de

Ev. Kindergarten und Kinderkrippe

„Altstadtkrokodile“, Haagstr. 2, 91054 Erlangen, 09131/ 26898, Einrichtungsleiterin Sonja Zebisch 09131/ 6877992, kiga.altstadt.er@elkb.de

